

Delmenhorster Kreisblatt

Artikel vom Mittwoch, 24. Oktober 2007

Ganderkesee

SPD-Senioren setzten sich für Bahn ein

Bookholzberg (has). Landesweit sammeln Gewerkschaften, SPD, Grüne, der Verkehrsclub Deutschland (VCD) Sozialverband Deutschland (SoVD) und andere Unterschriften gegen Kürzungen bei Bahn und Bus, und die Arbeitsgemeinschaft 60plus der SPD im Landkreis Oldenburg sammelte am Dienstag vor dem Inkoop-Markt in Bookholzberg mit. „Dass die Züge aus Nordenham nicht mehr in Bookholzberg halten, haben wir hinnehmen müssen. Weitere Kürzungen, auch bei den Buslinien, können jedoch nicht akzeptiert werden. Vor allem nicht in Zeiten, in denen der Stopp der Klimakatastrophe diskutiert wird“, erläuterte 60plus-Sprecher Hermann Bokelmann, Harpstedt.

Die Initiative will erreichen, dass das Land Niedersachsen Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuer in den öffentlichen Nahverkehr steckt, um Zuschusskürzungen des Bundes, die Bund und Länder vereinbart haben, auszugleichen. „Andere Länder tun das auch“, erklärt Bokelmann. Es gehe keineswegs um „Peanuts“, betont der 60plus-Sprecher: „Für Niedersachsen beträgt der Minderbetrag in diesem Jahr 48 Millionen Euro. Er steigert sich bis 2010 auf 85 Millionen Euro jährlich.“ Bokelmann weist darauf hin, dass mehr Leute Bahn fahren, wenn das Angebot stimmt, und nennt als Beispiel die Nordwestbahn-Strecke Osnabrück-Wildeshausen-Delmenhorst-Bremen.



Sabine Weiss (r.) vom Arbeitskreis der Selbsthilfe- und Initiativgruppen (ASG) unterschrieb pro Bahn und machte die 60plus-Sozialdemokraten Hermann Bokelmann und Fred Gammersbach sowie den SPD-Landtagskandidaten Axel Brammer (v.l.) auf Probleme der Behinderten vor Ort aufmerksam. FOTO: Reiner Haase

© Delmenhorster Kreisblatt 2002-2007 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Delmenhorster Kreisblattes ist untersagt.